



Herbsttagung Arbeitsplätze für die Jugend im ländlichen Raum

Strategien für die Arbeit auf dem Land im Alpenraum – 2030

Cassiano Luminati, Polo Poschiavo (CH)

29. November 2018

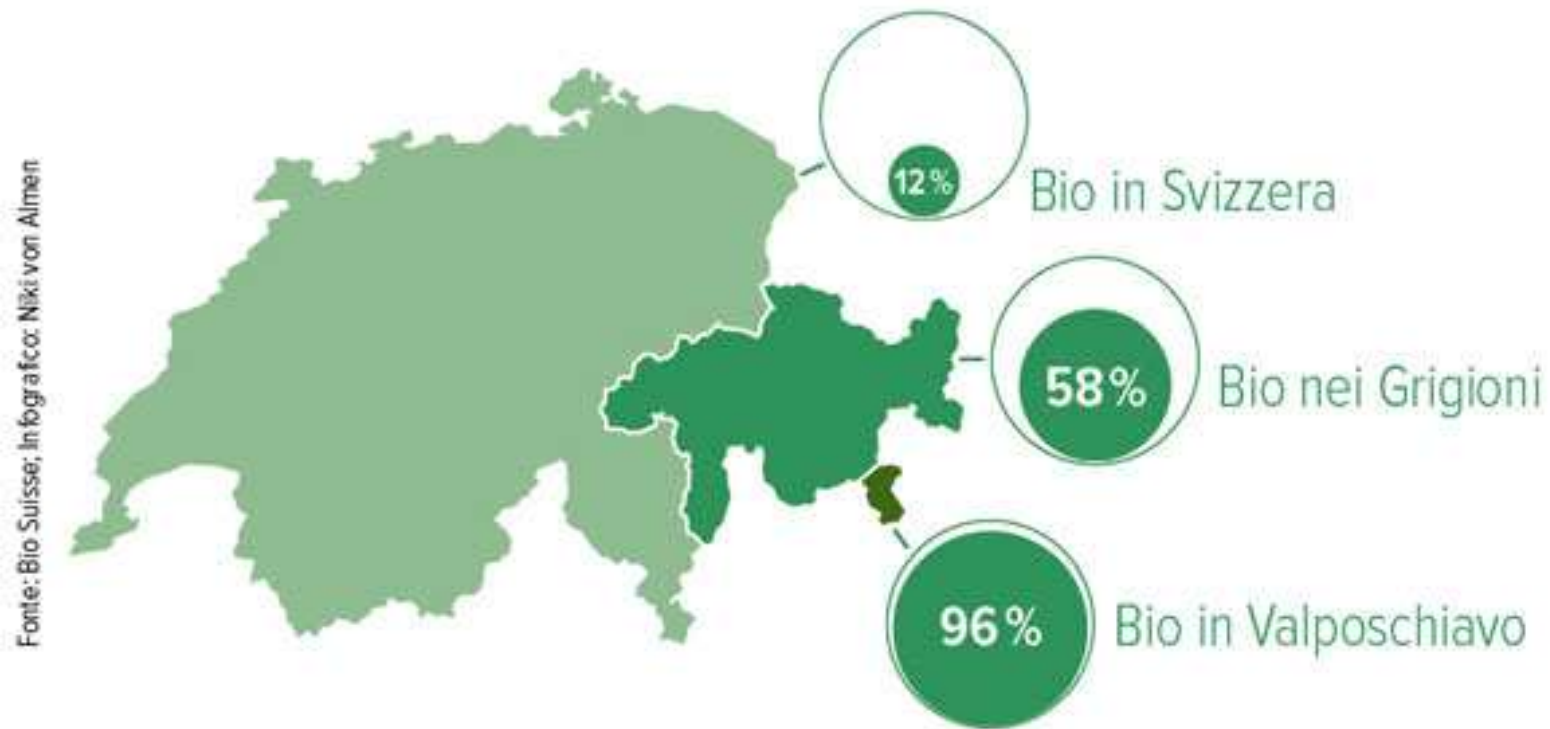
Bibliothek Schlandersburg, Schlanders, Vinschgau



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union



BIO: LA VALPOSCHIAVO È LA PIÙ VERDE DELLA SVIZZERA





Polo Poschiavo

Centro di competenza per la formazione continua e l'accompagnamento di progetti di sviluppo



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union



Polo Poschiavo repräsentiert die Schweiz in Action Group 3 und 6



ACTION GROUP 1

To develop an effective research and innovation ecosystem



ACTION GROUP 4

To promote inter-modality and interoperability in passenger and freight transport



ACTION GROUP 6

To preserve and valorise natural resources, including water and cultural resources



ACTION GROUP 2

To increase the economic potential of strategic sectors



ACTION GROUP 5

To connect people electronically and promote accessibility to public services



ACTION GROUP 7

To develop ecological connectivity in the whole EUSALP territory



ACTION GROUP 3

To improve the adequacy of labour market, education and training in strategic sectors



ACTION GROUP 8

To improve risk management and to better manage climate change, including major natural risks prevention



ACTION GROUP 9

To make the territory a model region for energy efficiency and renewable energy



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





EFFEKTIVE GOVERNANCE DER DUALEN SYSTEME IN DER ALPENREGION: 10 STRATEGISCHE ZIELE

RAHMENBEDINGUNGEN

01 Entwicklung der Kompetenzen aller Akteure des dualen Systems, Identifizierung von Potentialen für die Zusammenarbeit, Förderung von Netzwerken auf nationaler und regionaler Ebene.

02 Aufbau funktionsfähiger Monitoring- und Bewertungssysteme zur Festlegung einer gemeinsamen und wirksamen Strategie für die Entwicklung der dualen Systeme.

POTENTIALE DES DUALEN SYSTEMS

03 Aufzeigen der Potentiale des Systems bei jungen Menschen und ihren Familien durch den Aufbau von Sensibilisierungskampagnen und Beratungsangeboten und die Förderung der horizontalen und vertikalen Durchlässigkeit der Ausbildungswege.

04 Bereitstellung von Anreizen, Werkzeugen und Unterstützung für die Unternehmen, insbesondere für die KMU, um das Angebot an Lehrstellen zu entwickeln und die Organisation und Verwaltung von Ausbildungswegen zu erleichtern.



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





EFFEKTIVE GOVERNANCE DER DUALEN SYSTEME IN DER ALPENREGION: 10 STRATEGISCHE ZIELE

QUALITÄT DER DUALEN AUSBILDUNG

05 Stärkung der Fähigkeit der Bildungseinrichtungen, eine hochwertige duale Ausbildung zu konzipieren und umzusetzen, durch Kompetenzentwicklung der Lehrkräfte und Einführung von Unterrichtsmethoden und Instrumenten, um flexible und individuell abgestimmte Ausbildungswege zu gewährleisten.

06 Förderung der Qualität der betrieblichen Ausbildung durch Schwerpunktsetzung auf die Entwicklung der Fähigkeiten von AusbilderInnen und die Aktivierung von Unterstützungsdiensten für die Unternehmen bei der Weiterbildung und Evaluierung.

07 Aufbau einer dauerhaften Zusammenarbeit zwischen Ausbildungseinrichtungen und Unternehmen und Förderung einer gemeinsamen organisatorischen Abwicklung der Lehrlingsausbildung.

INNOVATION

08 Steigerung der Effektivität der Lehre im Hinblick auf die Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt, um den Wert der gesellschaftlichen Investitionen in das Humankapital sicherzustellen.



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





EFFEKTIVE GOVERNANCE DER DUALEN SYSTEME IN DER ALPENREGION: 10 STRATEGISCHE ZIELE

TRANSNATIONALE MOBILITÄT FÜR AUSZUBILDENDE

09 Förderung von Image- und Informationskampagnen über die Vorteile transnationaler Mobilität für Auszubildende und Unternehmen.

10 Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen zur Förderung der Anerkennung von Fähigkeiten, die von Lehrlingen in Ausbildungszeiten im Ausland erworben wurden und zur Entwicklung eines Netzwerks von Einrichtungen zur Förderung der Mobilität.



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





Project	Anticipate Future Jobs on Alpine Remote Areas
Acronym	ALPJOBS
Start	01/03/2018
End	29/02/2020
Duration	24 months
Budget	200.000,00 € (EU Funds: 180.000,00 €; national co-financing 10%)
Partner	LP: Fondazione Edmund Mach-FEM(province of Trento-Trentino) PP1: Polo Poschiavo-PoP (Switzerland) PP2: National Environment Agency-EAA (Austria) PP3: Plattform Land-PL (province of Bolzano-South Tyrol) PP4: Slovene Chamber of Agriculture and Forestry - Institute of Agriculture and Forestry Maribor-KGZS (Slovenia)



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





ALPJOBS

Aufzeigen von entsprechenden Trends im Arbeitsmarkt für Jugendliche und junge Erwachsene in den benachteiligten Gebieten im Alpenraum zusammen mit Partnern aus dem Südtirol, Trentino, Tirol und Slowenien.

Dabei sollen sowohl bereits existierende Studien als auch Befragungen von Fokusgruppen ausgewertet werden und anhand von exemplarischen ländlichen Regionen neue Strategien und Jobprofile bzw. -Kompetenzen unter Berücksichtigung von Mega- bis zu Mikrotrends in diesem Bereich aufgezeigt werden.

Die Übertragbarkeit auf andere benachteiligte Alpenregionen ist dabei zu berücksichtigen.



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





WP1	Project Management	FEM
WP2	Identification of changing needs for new jobs	PL
WP3	Identification of future job profiles and contexts	FEM
WP4	Recommendations for the implementation of measures to match future labor demand and offer	KGZS
WP5	Awareness raising by training, dissemination of results	Pop



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





Interventionsbereich:

Demografischer Wandel: Initiativen gegen die Entvölkerung in abgelegenen Gebieten

Annahme:

In der Alpenregion fehlt es in bestimmten Bereichen und Berufsbereichen an qualifiziertem Personal, und den jungen Leuten fehlen Informationen zu nachgefragten Jobs.

Projekt zielt darauf ab:

- die von regionalen Unternehmen und Arbeitssuchenden geforderten Kompetenzen / Fähigkeiten, mit diejenigen, die z.B. das Gymnasium und die Universität verlassen abgleichen
- Steigerung der Attraktivität des Arbeitsmarktes in ländlichen Alpenregionen durch Einrichtung und Erhalt von attraktiven Beschäftigungsmöglichkeiten
- junge Erwachsene dazu motivieren, nach dem Abschluss ihres Studiums oder nach ihrer beruflichen Ausbildung außerhalb der Region zurückzukehren oder zu bleiben



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





Methodik:

Antizipation einer alternativen Zukunft und neuer/innovativer Kompetenzen/Fähigkeiten

Beteiligte Akteure:

Unternehmen, junge Erwachsene, Berufsbildungszentren und Bildungseinrichtungen, ...
durch Treffen und Workshops



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





Zukünftige Jobs oder neue Kompetenzen für bestehende Arbeitsplätze?

Es wird angenommen, dass Innovationen das Wirtschaftswachstum unterstützen, eine Region wettbewerbsfähiger machen und mehr Arbeitsplätze schaffen.

Produktinnovationen sind definiert als Änderungen in der Leistung eines Unternehmens oder einer Organisation, bei denen die Innovation entweder Waren oder Dienstleistungen sein kann.

Prozessinnovationen können entweder technologische Innovationen oder Innovationen in der Organisation eines Unternehmens sein.

„Innovationssysteme“ umfassen verschiedene Akteure und Institutionen, die zur Entwicklung und Verbreitung von Innovationen beitragen. Es handelt sich also um eine Gruppe von miteinander verbundenen Spielern, die ein System bilden, dessen Leistung sowohl von der individuellen Leistung jedes Spielers als auch davon bestimmt wird, wie sie als Elemente eines kollektiven Systems miteinander interagieren.



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





Innovation ist ein institutioneller Prozess und es ist nicht nur der Unternehmer, der für die Innovationskraft des Unternehmens verantwortlich ist. Sie müssen in ein System von Institutionen eingebettet sein, die sie unterstützen können. Die Gesamtfunktion eines Innovationssystems besteht darin, Innovationen auf den Markt zu bringen, diese zu verbreiten und zu nutzen.

Ein regionales Innovationssystem (RIS) zeichnet sich hauptsächlich durch Akteure aus einer bestimmten Region und nicht durch einen bestimmten Sektor und durch Interaktionen zwischen diesen aus. Darüber hinaus werden die meisten Funktionen des Innovationssystems von Akteuren in der Region wahrgenommen. Aufgrund der Konzentration auf territoriale Besonderheiten können sie gut auf die Entwicklung ländlicher Gebiete angewendet werden.

Der Innovationsprozess benötigt finanzielle Ressourcen, Humanressourcen und Wissensressourcen als wichtigen Input, der von innen oder außen kommen kann.

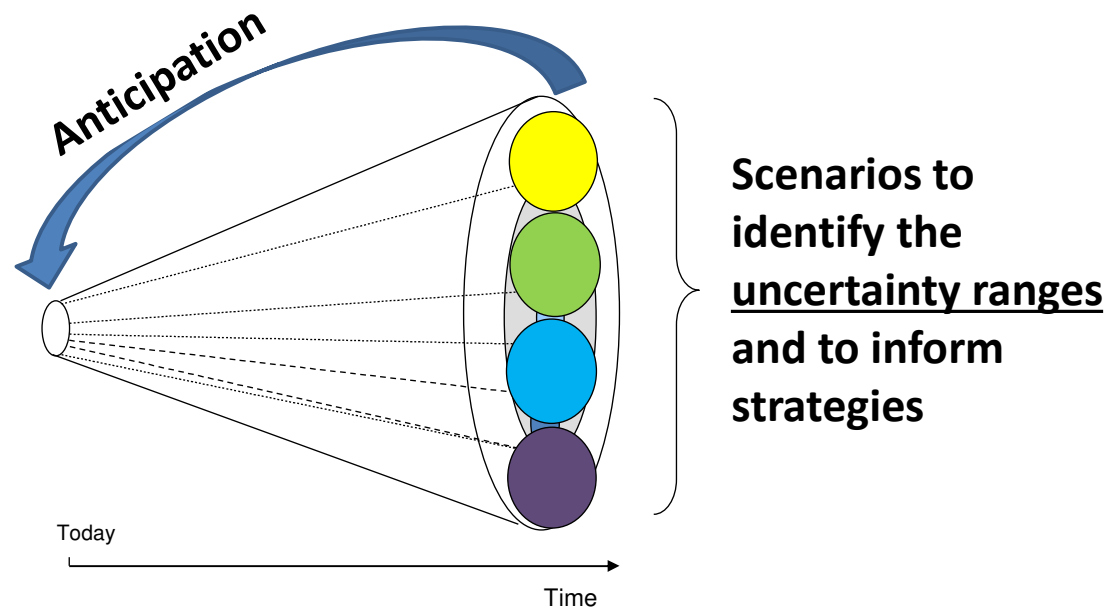


This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union



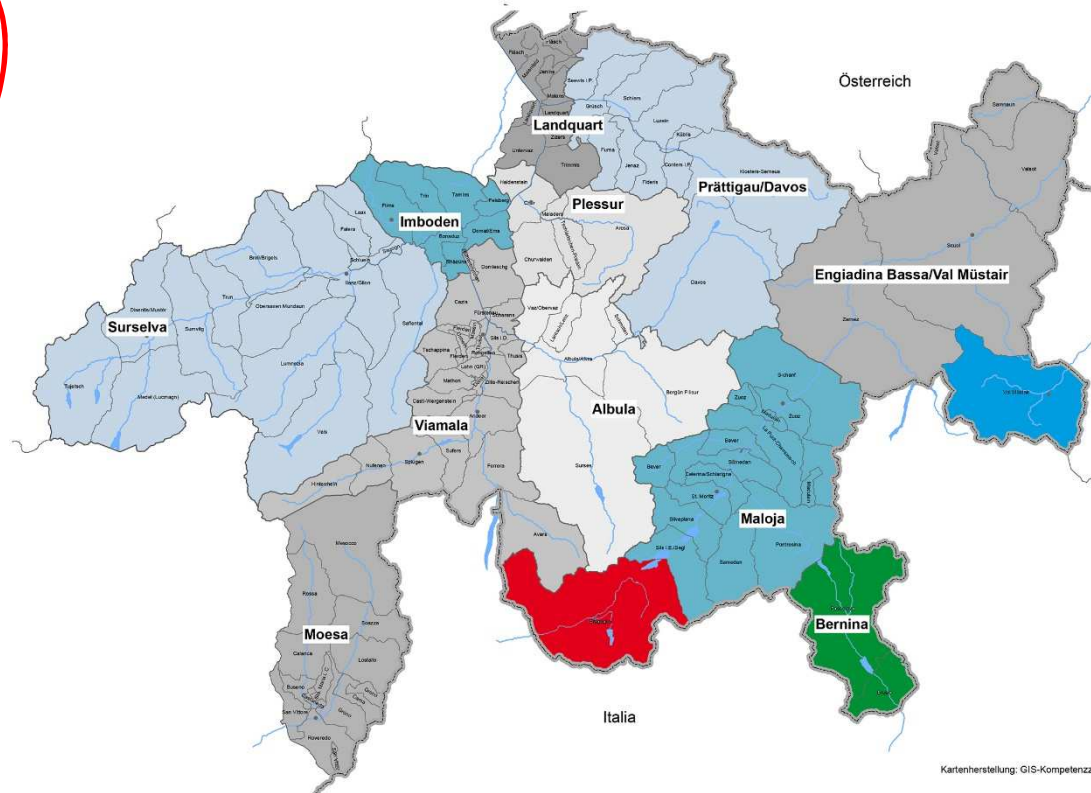
Szenarien

Szenarien sind konsistente und kohärente Beschreibungen alternativer hypothetischer Zukünfte, die unterschiedliche Perspektiven auf vergangene, gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen widerspiegeln, die als Handlungsgrundlage dienen können.



Futures Cone, by Clem Bezold

Insights aus den Interviews in Graubünden



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union





Grazie dell'attenzione



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union

